

Porsche beherrscht die Nordschleife

Motorsport: Die 1000 Kilometer auf dem Nürburgring bieten beste Unterhaltung

Von Jürgen C. Braun

■ **Nürburgring.** Der kernige Sound luftgekühlter Boxermotoren dominierte den Langstreckenklassiker schlechthin auf der Nürburgring-Nordschleife. Die 71. Auflage des 1000-Kilometer-Rennens, das nach vielen Wirren und einigen „Alibi-Darbietungen“ dieses Namens über den Grand-Prix-Kurs erst vor drei Jahren in seiner ursprünglichen Form wieder revitalisiert worden war, war bei strahlendem Spätsommerwetter einen Tag vor dem offiziellen Herbstbeginn fest in der Hand des Hauses Porsche.

Nach dem Duo Georg und Björn Griesemann (Porsche RSR) im Vorjahr lag nach etwas mehr als 38 Runden und mehr als sechs Stunden das Zuffenhausener Trio André Kunkel, Ingo Pütz und Michael Funke, ebenfalls im Porsche RSR, vorn und wurde mit einem Vorsprung von mehr als zwei Minuten als Sieger des 117 Autos großen Starterfeldes abgewunken. Sieben der Top-Ten-Plätze durfte das GT- und Sportwagen-erfahrene Haus Porsche für sich reklamieren. Drei BMW E36 schoben sich auf den Plätzen sieben, neun und zehn noch zwischen die lautstarke Air-cooled-Armada.

Dennoch zeichnete sich das aufgrund seiner großen Rennsport-Nostalgie einzigartige „Familientreffen des Langstreckensports“ vergangener Jahre und Jahrzehnte durch eine ungeheure Markenvielfalt aus, wie man sie sonst nirgendwo zu sehen bekommt. Neben den erwähnten Porsche und BMW drehten Zeitzeugen von Lada, NSU,



Bestes Wetter, toller Rennsport: So präsentierte sich das 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring.

Foto: Jürgen C. Braun

Honda, Alfa Romeo, Morgan, Toyota, Peugeot, Opel, Volkswagen, Daimler-Benz, Renault, Ford und Volvo ihre Runden über die mal sonnenüberfluteten, mal im tiefen Schatten liegenden Streckenabschnitte der 97 Jahre alten Rennstrecke in der Eifel.

Einer der Publikumsliebhaber war auch in diesem Jahr wieder trotz technischer Probleme der Opel Manta des Teams mit Oliver Beckmann, Peter Hass und Volker Strzycek. Mit original Fuchsschwanz, versteht sich. Der Manta B war eines der letzten produzierten Fahr-

zeuge dieser Baureihe der Rüsselsheimer und ist mit einem 1,8-Liter-Motor ausgestattet, der rund 250 PS leistet. Das gesamte Rennwochenende bot an drei Tagen erneut eine große Bandbreite an Motorsport-Variationen, die vor allem auf die Basis zugeschnitten ist und sich nicht durch übergroße Exklusivität hervorhebt.

So war bei den Tourenwagen der goldenen Ära sogar der lange Zeit in der Eifel wohnende Däne Kurt Thiim, 1986 erster Champion des Deutschen Tourenwagen Masters (DTM), in einer Rover Vitesse

am Start. „Dieses Rennen ist wunderbar. Man hat so viele Gelegenheiten, Freunde wiederzutreffen, ‚Benzingespräche‘ zu führen und herrlich alte Autos zu fahren“, war auch der mittlerweile 66-jährige Nordschleifen-Liebhaber von diesem Rennen angetan.

Trotz Bilderbuch-Wetter am Ring, einer unnachahmlichen Markenvielfalt in den kleinen Klassen und engen spektakulären Duellen zwischen Hohenrain und Antoniusbuche hatte sich so etwas wie ein bleierner Schleier der Trauer über das gesamte Wochenende

gelegt. Die erschütternde Nachricht, dass Karin Kölzer, weit mehr als nur eine der Organisatorinnen des ADAC 1000-Kilometer-Rennens, der Nürburgring Classic und der Youngtimer Trophy, sondern vielmehr die „gute Seele“ dieser Serien, am Dienstag zuvor nach schwerer Krankheit gestorben war, traf alle, die sie mit ihrer Liebe zum Motorsport ins Herz geschlossen hatten. Etliche Fahrzeuge waren auf dem Ring mit der Botschaft „Danke Karin“ auf ihren Rennboliden als letztem Gruß unterwegs.

Magdeburg: Fragwürdiges Banner beschäftigt DFB

Fußball: Vorfall beim Zweitliga-Spiel gegen KSC

■ **Magdeburg.** Ein Banner im Magdeburger Fanblock beim Zweitliga-Spiel des 1. FC Magdeburg gegen den Karlsruher SC (2:2) beschäftigt den Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Wie der Verband mitteilte, werde der Vorfall vom Kontrollausschuss geprüft. Eine Stellungnahme des DFB werde jedoch nicht von einer

Bewertung durch die Sportgerichtsbarkeit erfolgen.

Zu Beginn der Partie war auf dem Banner – von Pyrotechnik umrahmt – zu lesen: „Schützt die Heimat vor fremden Fahnen – schreit voran und habt kein Erbarmen.“ In der Spruch-Mitte war zudem ein großes FCM-Logo abgebildet, das an das Wappen des Ministeriums für Staatssicherheit der früheren DDR erinnert. Zuerst hatte die „Bild“ über den Vorfall und seinen Hintergrund berichtet.

Der 1. FC Magdeburg nahm in einer schriftlichen Erklärung Stellung zu dem Vorfall. „Wir befinden uns im ständigen Dialog mit der aktiven Fanszene und werden dieses Thema zeitnah offen sowie mit hoher Priorität besprechen. Fest steht: Der 1. FC Magdeburg steht uneingeschränkt für Toleranz und Vielfalt. Diese Werte sind für uns von großer Bedeutung und prägen unser tägliches Handeln“, teilte der Klub aus Sachsen-Anhalt auf seiner Internetseite mit. *dpa*

Köster fehlt Gummersbach länger

Handball: Nationalspieler erleidet Knieverletzung

■ **Gummersbach.** Handball-Nationalspieler Julian Köster fällt wegen einer Verletzung wochenlang aus. Der 24-Jährige vom Bundesligisten VfL Gummersbach zog sich bei der 29:34-Niederlage beim SC DHfK Leipzig einen Innenbandriss im Knie zu. Der Klub bestätigte zudem die Fußverletzung bei Teitur Einarsson, der in den kommenden Wochen ebenfalls nicht zur Verfügung stehen wird.

„Das trifft uns hart. Jeder weiß um die Bedeutung von Julian für uns, wie viel er in den letzten Wochen gespielt hat und welche wichtigen Entscheidungen er in Abwehr und Angriff trifft“, sagte VfL-Cheftrainer Gudjon Valur Sigurdsson. Ein Einsatz in den EM-Qualifikationsspielen am 7. November in Mannheim gegen die Schweiz und drei Tage später in Ankara gegen die Türkei ist zumindest fraglich. *dpa*

Kompakt

DFB-Elf: Schulze Solano mit Kreuzbandriss



■ **Fußball.** Abwehrspielerin Bibiane Schulze Solano steht dem deutschen Nationalteam in den kommenden Monaten nicht zur Verfügung. Die 25-Jährige von Athletic Bilbao erlitt beim Training ihres Klubs einen Riss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie.

Weber fällt weiter aus

■ **Handball.** Rückraumspieler Philipp Weber wird dem deutschen Meister SC Magdeburg länger fehlen als zunächst befürchtet. Der 32 Jahre alte Nationalspieler muss wegen Adduktorenbeschwerden aussetzen und fällt nun mehrere Wochen aus.

Bengals verlieren erneut

■ **American Football.** Die Washington Commanders um den Deutsch-Amerikaner Brandon Coleman haben überraschend gegen die Cincinnati Bengals gewonnen. Das 38:33 war bereits die dritte Bengals-Niederlage im dritten Saisonspiel der nordamerikanischen NFL. *dpa* Foto: S. Gollnow/dpa

Finanzchaos und Intrigen belasten die Reiter

Deutscher Verband sucht nach Ruhe und nach neuem Führungspersonal

■ **Berlin.** Die olympischen Goldmedaillen überstrahlten einige Tage alles andere. Aber längst ist bei Deutschlands erfolgreichstem Sportverband wieder der Alltag eingekehrt – und der ist bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bestimmt von gravierenden Finanzproblemen, der dringlichen Suche nach neuem Führungspersonal und damit verbundenen Intrigen.

Unbeeindruckt vom Chaos im Verband feierte das Team vor der Traumkulisse des Schlosses von Versailles vier goldene und eine silberne Olympia-Medaille. Schon damals waren das Vorjahres-Defizit von 976 000 Euro bekannt, der Finanz-Geschäftsführer entlassen sowie der Präsident und ein Präsidiumsmitglied zurückgetreten. Und die Turbulenzen gingen nach Olympia weiter. Inzwischen gab es unter anderem eine „Schlamm-schlacht“ bei der Suche nach einem neuen Präsidenten, wie übereinstimmend die Fachmagazine „Reiterjournal“ und „St. Georg“ urteilten. Dazu kam noch ein weiterer Rücktritt im Präsidium.



Der Verband kriselt, aber die Sportler liefern: der deutsche Reiter Richard Vogel auf Cepano Baloubet beim CHIO Aachen. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa

Nachdem zunächst der Ex-Manager Martin Richenhagen sein Interesse an der Präsidentschaft kundgetan hatte, gab es Mitte August mit dem ehemaligen Top-Banker Stefan Unterlandstätter einen weiteren Interessenten. Doch dann wurde „in Reiterkreisen ein Foto lanciert“, wie das „Reiterjournal“ berichtete, das den Amateur-Springreiter Unterlandstätter in einer unvorteilhaften Position auf einem Pferd zeigte. Unterlandstätter zog entnervt seine Kandidatur zurück, bevor sie überhaupt

offiziell wurde. Und mit Holger Wulschner trat wegen der Intrige ein weiteres Mitglied des Präsidiums zurück. „Ich gehe, weil es gerade eine Kampagne gegen einen von mir vorgeschlagenen Kandidaten gibt“, erklärte der Nationalpreis-Reiter. „Wie hier vorgegangen wurde, hat mich sehr betroffen gemacht.“

Immerhin – seitdem hat die Findungskommission des Verbandes neben Richenhagen zwei weitere Kandidaten gefunden: Heinrich Bottermann und Hans-Jürgen

Meyer. Vor knapp zwei Wochen hat sich das Trio den Delegierten der Mitgliederversammlung vorgestellt. Im Oktober soll der Beirat Sport entscheiden, wer sich im November zur Wahl stellen darf. Auf den Gewinner wartet viel Arbeit, denn nicht nur Richenhagen sieht in der FN einen „Sanierungsfall“, wie er als Herausgeber des Magazins „Reiterrevue“ schrieb.

Viel wichtiger als die Wahl eines ehrenamtlichen Präsidenten dürfte daher die Suche nach gleich zwei Geschäftsführern sein. Neben einem neuen Finanz-Geschäftsführer benötigt der wirtschaftlich angeschlagene Verband bald auch einen neuen Generalsekretär als Nachfolger für Soenke Lauterbach. Der hauptamtliche Boss bezeichnete sich selbst als „Belastung für die FN“, will aber bis September 2025 im Amt ausharren. Präsidentschafts-Kandidat Richenhagen hatte kürzlich gesagt: „Herr Lauterbach muss definitiv weg.“

Zu den prominentesten Kritikerinnen des Verbandes gehört Isabella Werth. Die achtmalige Dressur-Olympiasiegerin äußerte ihre Sorgen, dass die finanziellen Probleme negative Auswirkungen auf die zukünftigen Erfolge haben. „Gerade der Nachwuchsbereich braucht den Verband“, sagte Michael Rossmann

Zverev legt Pause ein

Tennis: Hamburger verzichtet auf Turnierstart

■ **Berlin.** Tennisprofi Alexander Zverev gönnt sich und seinem Körper nach dem gewonnenen Laver Cup eine längere Pause und verzichtet auf das Turnier in Peking. Das gab die Spielergewerkschaft ATP auf ihrer Internetseite bekannt, ohne Gründe für die Absage zu nennen. Beim 500er-Event in der chinesischen Hauptstadt wäre der 27-Jährige hinter dem Italiener Jannik Sinner an Position zwei gesetzt gewesen.

Beim Laver Cup in Berlin klagte der Welttranglistens-Zweite Zverev in der Vorwoche wieder einmal über Fieber und Husten. Schon die ganze Saison bereiten gesundheitliche Rückschläge dem gebürtigen Hamburger Probleme. Zuletzt monierte Zverev außerdem, dass der Turnierkalender viel zu voll und die Saison dadurch zu lang sei.

Ob der Deutsche wie geplant das Masters-1000-Turnier vom 2. bis zum 13. Oktober in Shanghai spielen wird, ist noch offen. Anschließend stünden für Zverev noch die Veranstaltungen in Wien und Paris auf dem Plan, bevor es zu den ATP-Finals der besten acht Spieler in Turin geht.

Zverevs Start bei der Davis-Cup-Endrunde Ende November im spanischen Malaga ist ebenfalls noch unklar. Teamchef Michael Kohlmann hatte seinen Top-Spieler zunächst nicht nominiert, einen fünften Platz im Team aber freigelassen, um den Olympiasieger von Tokio 2021 noch nachnominierten zu können. *dpa*

Tischtennis

Bundesliga

TTC Ochsenshausen - TTC Grenzdau	3:0
TTC Bergneustadt - Fulda-Maberzell	2:3

1. TTC Fulda-Maberzell	4	12:	4	8:0
2. SV Werder Bremen	4	12:	6	8:0
3. TTC Bergneustadt	4	11:	6	6:2
4. TSV Bad Königshofen	4	10:	7	6:2
5. Borussia Düsseldorf	3	6:	3	4:2
6. TTC Ochsenshausen	4	9:	7	4:4
7. 1. FC Saarbrücken	4	9:	10	4:4
8. Borussia Dortmund	4	7:	10	2:6
OE Bad Homburg 1987	4	7:	10	2:6
10. ASV Grünwettersbach	4	6:	11	2:6
11. TTC Zugbrücke Grenzdau	3	2:	9	0:6
12. Post SV Mülhausen	4	4:	12	0:8

Fußball

Bundesliga Frauen

FC Bayern - 1899 Hoffenheim	5:1 (2:1)
-----------------------------	-----------

1. FC Bayern München	3	13:	3	9
2. Eintracht Frankfurt	3	10:	2	7
3. VfL Wolfsburg	3	9:	4	7
4. Bayer Leverkusen	3	7:	4	7
5. RB Leipzig	3	6:	7	6
6. SC Freiburg	3	6:	6	4
7. Werder Bremen	3	5:	5	4
8. TSG 1899 Hoffenheim	3	5:	9	3
9. SCG Essen	3	3:	6	1
10. FC Carl Zeiss Jena	3	1:	4	1
11. 1. FC Köln	3	4:	9	1
12. Turbine Potsdam	3	0:	10	0

Spanische La Liga

Betis Sevilla - RCD Mallorca	1:2 (1:1)
------------------------------	-----------

1. FC Barcelona	6	22:	5	18
2. Real Madrid	6	13:	3	14
3. Athletic Bilbao	7	11:	7	13
4. Atletico Madrid	6	10:	3	12
5. RCD Mallorca	7	6:	5	11
6. Villarreal CF	6	12:	13	11
7. CD Alaves	6	9:	7	10
8. CA Osasuna	6	8:	11	10
9. RC Celta	6	14:	13	9
10. Rayo Vallecano	6	8:	7	8
11. Betis Sevilla	6	6:	6	8
12. FC Girona	6	8:	10	7
13. Espanyol Barcelona	6	6:	9	7
14. CD Leganes	7	4:	8	6
15. Sevilla FC	6	5:	8	5
16. Real Sociedad San Sebastian	7	3:	7	5
17. Real Valladolid	6	2:	13	5
18. Getafe CF	6	3:	5	4
19. Valencia CF	6	5:	10	4
20. UD Las Palmas	6	7:	12	2

TV-Tipps

Mittwoch

14 Uhr, Eurosport: Radsport, Straßen-WM, Team-Zeitfahren Mixed. **20 Uhr, Eurosport:** Snooker, British Open in Cheltenham. **20.15 Uhr, RTL:** Fußball, Europa League, Midtjylland - Hoffenheim.